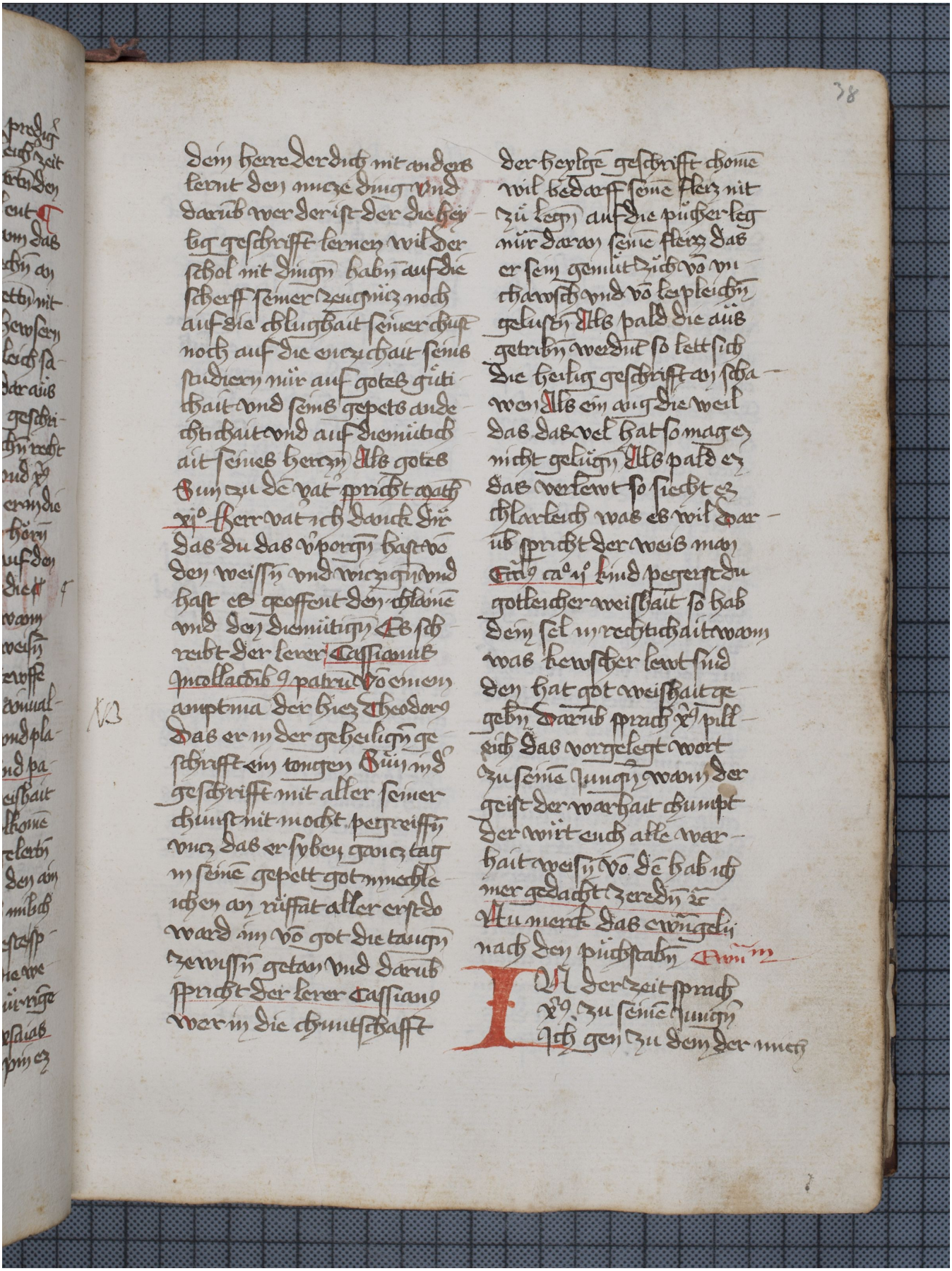
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28689
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)



38

dem herre der dich mit anders
lernt den anzeig ding vnd
darub wer der ist der die hei-
lig geschrifft lernen wil der
schol mit dingen haben auf die
scherff seiner zeugnuz noch
auf die chlugheit seiner chust
noch auf die eruzcheit seins
studierens nur auf gotes güti
chait vnd sems gepets andä
chtichait vnd auf diemütich
ait seines herzen Als gotes
Sun zu de vat spricht math
xi° Herr vat ich danck dir
das du das vporgen hast vo
den weissen vnd wizigen vnd
hast es geoffent den chlaine
vnd den diemütigen Es sch
reibt der lerer Cassianus
Incollatib 9 patrum vo einem
amptman der hiez Theodorus
das er in der geheligen ge
schrifft ein tangen Gün vnd
geschrifft mit aller seiner
chunst nit mocht pegreiffen
vnz das er sy bey ganz tag
in seine gepett got anrufte
ich an rüffat aller erst do
ward im vo got die taugen
zewissen getan vnd darub
spricht der lerer Cassianus
wer in die chunstchafft
der heilige geschrifft chome
wil bedarff seine fleiz nit
zu legen auf die pücher leg
nur daran seine fleiz das
er sein gemüt zich vo vn
chawsch vnd vo kepleichen
gelusten Als pald die aus
getriben werdent so lett sich
die heilig geschrifft an scha-
wen Als ein ang die weil
das das vel hat so mag es
nicht geliegen Als pald es
das verlewt so siecht es
chlarleich was es wil dar-
ub spricht der weis man
Eccl ca° xi° Kind pegerst du
gottleicher weisheit so hab
den sel in rechtichait warm
was hewscher lewt sind
den hat got weisheit ge-
geben darub sprach xp° pitt
euch das vorgelegt wort
zu seine iungen wann der
geist der warheit chumpt
der wirt euch alle war-
heit weisen vo de hab ich
mer gedacht zereden ꝛc
Nu merck das ewangeli
nach den püchstaben Amen

Zu der zeit sprach
xp° zu seine iungen
ich gen zu dem der mich